

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 40

Artikel: St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zug. Töchter Schule. Die hiesige Töchter Schule besteht aus 4 Klassen, jede zu zwei Abtheilungen, so daß der vollständige Schulkurs einer Tochter die für das gewöhnliche Leben den nöthigen Unterricht gewinnen will, vom 6. bis in's 14. Jahr, mithin auf 8 Jahre sich erstreckt. Die ersten 3 Klassen bilden die sog. Primar- und die 4. Klasse die Sekundar-Schule. Ueberdieß besteht noch eine Repetir- oder Sonntags-Schule für jene Töchtern, welche die 4. Klasse (Sekundar-Schule) nicht mehr besuchen können und dann am Sonntage früher Gelerntes sich wieder im Gedächtnisse auffrischen wollen, wodurch viele Früchte des einstigen Schulunterrichts frisch und wohlthätig für das praktische Leben erhalten werden können.

Endlich besteht auch noch eine Schule für die französische Sprache und für den Gesang.

Durch alle Klassen hindurch wird Unterricht in den weiblichen Arbeiten ertheilt. Sämmtliche Klassen (mit Inbegriff der Sonntagschule) wurden von mehr als 200 Töchtern im Schuljahr (1857/58) besucht. Die Töchter Schule war ursprünglich (seit 1857) nur eine einfache Privatschule des Klosters, wurde aber dann seit Hrn. Präfekt Brandenburg sel. (1802) und in Folge bereitwilligen Entgegenkommens der damaligen Kloster-Vorsteherchaft in eine öffentliche Stadtschule erweitert, welche seither eine immer größere Ausdehnung und Vollkommenheit erreicht hat, so daß sie mit Recht die vollste Zufriedenheit von Seite der Eltern und Stadtbehörden erndtet.

Thurgau. Die Berathungen der thurgauischen Sekundarlehrer-Conferenz beschlugen die Unterrichtsfächer der deutschen und französischen Sprache und der Mathematik, und wurden durch die Referenten der vorberathenden Sectionen (Schönenberger, Dünner und Nibi) eingeleitet. Man einigte sich bestmöglich über die in den genannten Fächern zu benutzenden Lehrmittel. Zum nächsten Versammlungsorte wurde Romanshorn auserkoren.

St. Gallen. Zu den bestehenden Realschulen im Kanton wird nun demnächst wieder eine neue hinzutreten, in Nesslau. Der bereits vorhandene Fond von 13,000 Fr. ist durch Aktienzuehung in dem Maße sekundirt worden, daß nun das Zustandekommen und Fortbestehen der für junge Leute beider Konfessionen bestimmten Schule gesichert ist.

Anzeigen.

Günstige Gelegenheit!

Bei **J. J. Bauer**, Buchhändler und Antiquar in Amriswil (Kanton Thurgau), sind folgende Bücher um beigesetzte billige Preise zu haben:

Die Bezahlung geschieht in Baarsendung oder durch Nachnahme. — Briefe erwarte franco.

Schmidt, Ferd. „Friedrich der Große.“ Mit Holzschn. Eleg. C. neu.	Fr. Kop.
„Sophokles.“ Verdeutschte von Tobler. 2 Theile. 1781. C.	— 85
Spalinger, H. Sammlung von dreistimmigen Liedern. Zürich, 1854. Hbfz.	1 —
Straub, deutsches Lesebuch. (2) 1853. C. w. n.	— 70
Sydow's Schul-Atlas. (3) 1851. Hbfz.	1 30
Thiersch, Dr. F. Griech. (größere) Grammatik. (2) 1818. C. Z.	4 80
	— 85